

## Priorisiertes Vorhaben der E-Government Strategie Schweiz – Voraussetzung

# B1.14 – E-Government Landkarte Schweiz

*Schweizer E-Government Landschaft: Transparenz schaffen, Synergiepotenzial nutzen*

### Das Wichtigste in Kürze

Mit der E-Government Landkarte werden die Bedürfnisse und Angebote der Schweizer E-Government Landschaft systematisch erhoben und visualisiert. Die E-Government Landkarte verbessert die Vernetzung der E-Government-Aktivitäten in der Schweiz, um das grosse Synergiepotenzial voll ausschöpfen zu können. Insbesondere im Bereich der Basisinfrastrukturen soll so die Vision „einmal entwickeln, mehrfach anwenden“ Realität werden.

### Ausgangslage

Von den Informatik- und Organisationsverantwortlichen in der öffentlichen Verwaltung wird erwartet, dass sie die Behördenleistungen elektronisch zur Verfügung stellen. Oft fehlen jedoch zur Umsetzung von Lösungen, die andernorts möglicherweise bereits erfolgreich eingesetzt werden oder ebenfalls in Planung sind, grundlegende Informationen und das Know-How. In Form einer webbasierten Anwendung verschafft die E-Government Landkarte einen Überblick über sämtliche Online-Dienstleistungen von Bund, Kantonen und Gemeinden und leistet so dem Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen den Behörden wichtigen Vorschub. Zudem erhalten IT-Anbieter eine Plattform, auf der sie ihre E-Government-Anwendungen präsentieren können. Das Vorhaben E-Government Landkarte gehört zum Katalog priorisierter Vorhaben der E-Government Strategie Schweiz.



- Katalog der priorisierten Vorhaben:  
[www.egovernment.ch/de/umsetzung/katalog\\_vorhaben](http://www.egovernment.ch/de/umsetzung/katalog_vorhaben)

### Ziel

Die Landkarte E-Government Schweiz zeigt auf, welche Online-Dienstleistungen von den Behörden erbracht werden und welche IT-Lösungen dabei zum Einsatz kommen. Sie dient dem interessierten Publikum zudem als Plattform, auf der Daten zum Stand von E-Government in der öffentlichen Verwaltung der Schweiz ansprechend visualisiert abgerufen werden können.

### Lösung

Mit der E-Government Landkarte Schweiz kommt eine Web-Anwendung zum Einsatz, die basierend auf einer Datenbank die Verfügbarkeit von E-Government Dienstleistungen in Gemeinden, Kantonen und Bundesämtern aufzeigt. Dazu werden verschiedene Metainformationen erhoben, beispielsweise die angewendeten eCH-Standards, die eingesetzten IT-Lösungen oder Status- und Kontaktangaben. Intelligente Filter ermöglichen die gezielte Suche nach spezifischen Informationen in Form von Listen und Detailseiten. Visualisierungen von konsolidierten Daten informieren über den Stand der Umsetzung auf nationalem und kantonalem Niveau, die bisher nur in Form von Berichten publiziert werden konnten.

### E-Government Schweiz

E-Government Schweiz ist das gemeinsame Programm von Bund, Kantonen und Gemeinden mit dem Ziel, die Verwaltungstätigkeit mithilfe der Informations- und Kommunikations-Technik (IKT) so bürgernah und so wirtschaftlich wie möglich zu gestalten.

Die Strategie E-Government Schweiz wird dezentral, aber koordiniert in priorisierten Vorhaben umgesetzt. Der Katalog priorisierter Vorhaben bietet eine Übersicht über die verschiedenen Vorhaben, führt ihre Ziele auf und wertet in der Roadmap ihren Umsetzungsstand aus. Er wird regelmässig geprüft und bei Bedarf aktualisiert.



### Herausforderungen

Folgende Herausforderungen packt die federführende Organisation, das Informatiksteuerungsorgan des Bundes ISB, zur Umsetzung des Vorhabens B1.14 an:

- die Spezifikation eines IT-Systems, welches das benötigte Datenmaterial über eigene und interne Schnittstellen beziehen, aufbereiten und über eine Website visualisieren kann,
- die Konzeptualisierung der systematischen Erhebung und Beschaffung der notwendigen Daten aus Umsystemen und allenfalls spezifischen Umfragen,
- die Beschreibung des Pflege- und Betriebsprozesses unter Beantwortung der Frage, wie die stete Datenaktualisierung in der Anwendung möglich ist und
- die Konzeptualisierung der Kommunikation und der Einführung der E-Government Landkarte.

### Nutzen

- Das Vorhaben E-Government Landkarte bietet Umsetzungsverantwortlichen von E-Governmentprojekten in Kantonen und Gemeinden allgemeine und spezifische Informationen zur Umsetzung und Einführung von elektronischen Behördenleistungen.
- Den IT-Anbietern wird eine Möglichkeit geboten, ihre Lösungen zu referenzieren und sich den E-Government-Anspruchsgruppen zu präsentieren.
- Medien, Forschung und andere Interessierte erhalten einen einfachen Zugang zu aktualisierten und visualisierten Da-

ten betreffend Umsetzungsstand von E-Government in der Schweiz.

- Die Geschäftsstelle E-Government Schweiz betreibt über die E-Government Landkarte das strategische Monitoring zum Stand von E-Government in der Schweiz und erstellt daraus Berichte und Analysen zuhanden der Steuerungsgremien in Bund, Kantonen und Gemeinden.

### Aktuell

Per Ende 2012 befindet sich das Vorhaben in der Konzeptphase, die voraussichtlich noch bis im Mai 2013 dauert. Eine erste Version der E-Government Landkarte soll im ersten Quartal 2014 online zur Verfügung stehen.

### Verantwortung

Federführende Organisation: Informatiksteuerungsorgan des Bundes ISB

Projektverantwortung: Jean-Jacques Didisheim, jean-jacques.didisheim@isb.admin.ch

Projektleitung: Astrid Strahm, astrid.strahm@isb.admin.ch

### Koordination

Geschäftsstelle E-Government Schweiz

Schwarztorstrasse 59, 3003 Bern

Telefon 031 324 79 21

info@egovernment.ch

www.egovernment.ch

Ein priorisiertes Vorhaben von



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra



KONFERENZ DER KANTONSREGIERUNGEN  
CONFERENCE DES GOUVERNEMENTS CANTONAUX  
CONFERENZA DEI GOVERNI CANTONALI  
CONFERENZA DA LAS REGENZAS CHANTUNALAS